



**GL 5a – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Nutzung ab 01.06.**

<b>Kulisse:</b> Förderkulisse Grünland im Freistaat Sachsen	<b>Lage:</b> ortsfest	<b>Mindestschlaggröße:</b> 0,1000 ha
<b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)	<b>Höhe Zuwendung:</b> 397 EUR/ha	
<p><b>Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mindestens zwei Nutzungen pro Jahr</li> <li>➤ <b>erste Nutzung</b> als Mahd <b>ab 01.06.</b>, Abschluss dieser ersten Nutzung einschließlich Beräumung und Abtransport des Mähgutes <b>bis</b> spätestens <b>31.07.</b></li> <li>➤ <b>zweite Nutzung</b> als Mahd mit Beräumung und Abtransport des Mähgutes oder Beweidung <b>bis</b> spätestens <b>15.11.</b></li> <li>➤ kein Einsatz von N-Düngemitteln</li> <li>➤ kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (abweichend davon kann die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde die Bekämpfung großblättriger Ampferarten und ausbreitungsstarker Neophyten mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Einzelfall auf Antrag zulassen)</li> <li>➤ keine Nach- und Übersaaten</li> <li>➤ Belassen von ungenutzten Bereichen von mindestens 10 bis maximal 20 Prozent bei jedem Nutzungsdurchgang als Mahd oder Inanspruchnahme der Öko-Regelung 1d (gemäß § 20 Abs.1 GAPDZG) (Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland) auf diesem Bruttoschlag</li> <li>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen</li> </ul>	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Ausnahmen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Einsatz von N-Düngemitteln,</li> <li>- Nach- und Übersaaten,</li> <li>- einer Vorweide</li> </ul> <p>sind nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich.</p> <p>Bei einer Beweidung ist das Belassen von ungenutzten Bereichen von maximal 20 Prozent der Förderfläche optional möglich.</p> <p>Eine mechanische Grünlandpflege (zum Beispiel Schleppen, Walzen, Striegeln) zwischen dem 15.09. – 01.04. (Tiefland) bzw. 15.04. (Bergland) mit Ausnahme der belassenen, ungenutzten Bereiche zulässig (Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde).</p> <p>Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter <a href="#">Hinweise GL 5ab.pdf</a> zu finden.</p>	

**Kombinationsmöglichkeiten mit**

	<b>FRL AUK <sup>1)</sup></b>	<b>FRL ÖBL</b>	<b>FRL ISA</b>	<b>FRL AZL <sup>3)</sup></b>	<b>Öko-Regelungen</b>
identische Fläche	GL 7 (+ 64 Euro/ha) GL 8 (+ 57 Euro/ha)	ja, Abzug (- 162 EUR/ha) (ab AJ 2024)	nicht möglich	möglich, wenn Voraussetzungen vorliegen	ÖR4 ÖR7
im Bruttoschlag <sup>2)</sup>	GL 9				ÖR1d

<sup>1)</sup> es sind maximal zwei flächige AUK-Maßnahmen und eine Streifenmaßnahme in einem Bruttoschlag möglich

<sup>2)</sup> Zuwendung wird für den jeweiligen Flächenanteil gezahlt

<sup>3)</sup> Förderung möglich, wenn in Förderkulisse „Benachteiligte Gebiete“ liegend und bei entsprechend förderfähigem Nutzungscode